



Kundeninformation

Fungizide Weizen T2 und Roggen Abschlussbehandlung

Die warmen Temperaturen der letzten drei Wochen haben dazu geführt, dass die Weizenbestände einen ordentlichen Entwicklungsschub vollzogen haben. Das Fahnenblatt ist jetzt überall geschoben. Die obersten drei Blätter sind für 75 % der Ertragsleistung zuständig. Feuchte und kühle Witterung bestimmte den April – günstige Voraussetzungen für Septoria Tritici. Die aktuelle warme und trockene Witterung im Mai begünstigt allerdings eindeutig den Befall mit Braunrost.

Auf vielen Betrieben wurde um die Monatswende April / Mai herum eine Fungizidmaßnahme im Winterweizen durchgeführt. Der Schutz gegen Pilzkrankheiten ist je nach Produktauswahl und Aufwandmenge nach 10 Tagen bis 3 Wochen abgelaufen. Es ist daher ratsam, den Fungizidschutz zu erneuern. Welche Maßnahme sinnvoll ist, hängt neben der Sortenanfälligkeit auch von den bisherigen Maßnahmen ab.

Die Fahnenblattspritzung kann jetzt in allen Beständen erfolgen. Wurde vor ca. 14–20 Tagen ein Prothioconazolhaltiges Produkt vorgelegt (z. B. **Input Triple** oder **Flexure** oder **Protendo**), sollte im Fahnenblatt ein Revysolhaltiges Produkt wie z. B. **Balaya + Morex** zum Einsatz kommen. Der **Balaya Morex**-Pack zeichnet sich durch die Kombination von drei verschiedenen Wirkstoffen aus drei verschiedenen Wirkstoffgruppen aus und überzeugt mit seiner breiten Wirkungsleistung. Umgekehrt können nach einer Vorlage von Revysol-haltigen Produkten wie **Revystar** oder **Balaya** zur Fahnenblattbehandlung jetzt eine alternative Carboxamid-Azol Kombinationen wie **Elatus Plus Plexeo** (Metconazol + Solatenol) zum Einsatz kommen. Beide Kombinationen erfassen sowohl Septoria als auch Roste.

Nur starker Mehлтаubefall sollte in den bekannt anfälligen Sorten Chevignon und KWS Donovan noch mit **Vegas Plus** nachbehandelt werden.

| Empfehlung zur Fahnenblattbehandlung im Getreide (Septoria, Rost-Arten, DTR) im Winterweizen | |
|--|---|
| Erhöhtes Befallsrisiko + hohe Ertragserwartung | 1,0 l/ha Balaya + 1,5 l/ha Morex (NW 605: 90%=*) |
| Normales Befallsrisiko bei mittleren Erträgen, rostanfällige Sorten | 0,6–0,75 l/ha Elatus Plus + 0,9–1,125 l/ha Plexeo (NW 605: 90%=*) |
| Mehлтаu | 0,48–0,80 l/ha Vegas Plus (NW 605: 90%=10m) |

Mit steigenden Temperaturen nimmt auch die Gefahr von Braunrost im Winterroggen zu.

| Empfehlung Abschlussbehandlung Winterroggen (BBCH 49/55) | |
|--|---|
| Schutz der ertragsbildenden Blattetagen, v. a. gegen Braunrost | 0,6–0,75 l/ha Elatus Plus + 0,9–1,125 l/ha Plexeo (NW 605: 90%=*) |

Zusammen mit der Fungizidanwendung kann jetzt noch eine Einkürzung im Weizen zur Stabilisierung der obersten Halmabschnitte erfolgen. Je nach Lageranfälligkeit, Stickstoffverfügbarkeit und Wasserangebot können die Aufwandmengen angepasst werden.

Empfehlung zur Wachstumsregleranwendung im Fahnenblatt (BBCH 39):

0,25–0,30 kg/ha **Prodax**

0,25–0,30 l/ha **Medax Top + Turbo**

Bei Fragen zu Details sprechen Sie Ihren Kundenbetreuer gerne an.
Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

 **PARTNER DER LANDWIRTSCHAFT**

